

OPEN CALL
2024

1. Abstract

studio sauna × Notgalerie

Donauplatze Utopie Architektur

Die Notgalerie wurde transformiert, versetzt, in ihre Einzelteile zerlegt und wieder zusammengesetzt. In der Donaustadt gestrandet, sucht die unter den Relikten aufgespannte Plattform ein neues Programm!

Eure Beiträge werden so nicht nur Teil der acht Jahre langen Transformation der Notgalerie, sondern auch ein wichtiger Kulturstandort der Donaustadt. Wiens größter Bezirk birgt trotz seiner Fläche bisher kaum Ausstellungsräume für Kunschtchaffende und Kreative. Zwischen den vergangenen Utopien großer Museen und neuer Ideen soll im kleinen Maßstab eine neue Utopie, ein Begegnungsort auf Augenhöhe geschaffen werden.



Die Notgalerie-Skulptur angelehnt an den Wohnbau "Beam Donaucity" von Delugan-Meissl, im Dezember 2023 – vor der Demontage der Dachbinder.

Foto: © Johannes Baudrexel

Die Standortkoordinaten: **48°13'59.8"N 16°24'38.8"E**

Notgalerie
www.notgalerie.at

studio sauna
www.studio-sauna.at



Submission Deadline: 28.04.2024 → office@studio-sauna.com

OPEN CALL 2024

2. Kontext

studio sauna × Notgalerie Donauplatze Utopie Architektur

Die Ursprünge der Notgalerie gehen zurück bis ins Jahr 1946. Das Gebäude wurde kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg, in Barackenbauweise aus Holz, im kriegszerstörten Wiener Bezirk Döbling errichtet und diente dort als Notkirche. Der Wiener Künstler Reinhold Zisser fand das Gebäude 2015 verlassen auf und besetzte es zwei Jahre lang. Er begriff dabei die verlassene Kirche als einen Ort, der eine kollektive Identität des Glaubens symbolisiert und dabei aber gleichzeitig eine leere architektonische Hülle ist. Die Notkirche funktionierte wie eine gefundene Schale, um am Rand des Wiener Kulturbetriebs einen autonomen Raum zu öffnen. Als dieser 2017 vom Abriss bedroht wurde, zerlegte der Künstler mit einem in diesem Projekt entstandenen Kollektiv die gesamte Notgalerie um sie in der Seestadt neu aufzubauen. 2020 fand eine letzte Zerlegung statt. Diese hatte das Ziel die Notgalerie komplett in ein Kollektiv von Künstler*innen und weiteren Personen übergehen zu lassen, indem die Einzelteile zur Verwahrung und Weiternutzung übergeben wurden.

alter open call:
https://www.reinholdzisser.com/NG_Donauplatze.pdf

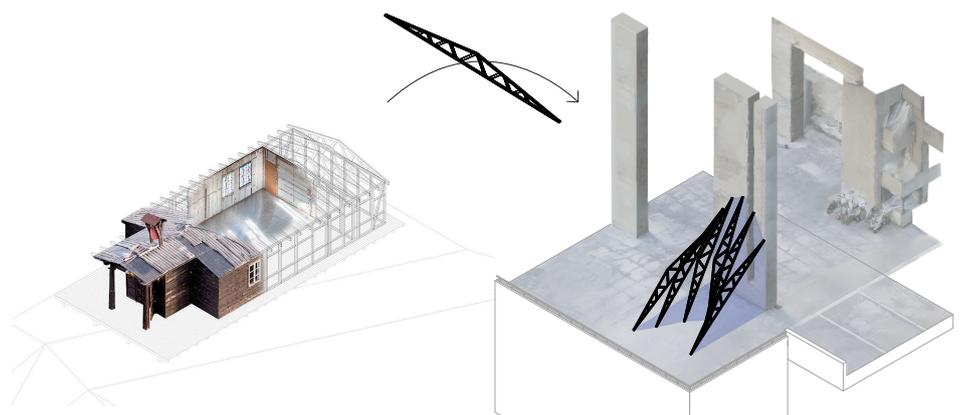
2023 wurden in Wien Künstler*innen eingeladen, aus den originalen, 8 Meter langen Dachbindern eine Skulptur mitzuentwickeln. Der Entwurf sollte aktiv auf die Geschichte und die Gegenwart des Standortes eingehen. Die Donaucity kam immer wieder mit der Idee von Utopie in Kontakt. Somit soll die neue Skulptur eine wertvolle Erfahrung und Verbindung aus Vergangenheit und Gegenwart sowie Realität und Utopie bilden.

studio sauna, ein junges Wiener Kollektiv mit Schwerpunkt auf architektonische und künstlerische Diskurse, setzte diese Idee um und hatte dabei den Fokus, einen neuen Raum für Kunst und Kultur im städtischen Umfeld aufzuspannen.

In der Umsetzung von studio sauna entstand eine Installation welche sich als Nische begriff. Ihre Form war gegeben durch die Dimensionen der Originalen Notgalerie Elemente, welche die Grundlage des Entwurfs bildeten. Vor Wintereinbruch wurden die Dachbinder (die Notgalerie Elemente) entfernt und so entstand eine Plattform deren Form auf ein nicht mehr vorhandenes Gerüst referenziert. Somit reiht sich die Installation von studio sauna in die Geschichte der Donaustadt und der fragmentierten Utopien ein. **Die Nische wird nun zur Bühne.**

links Notgalerie Zerlegung Visualisierung
studio-itzo, 2020

rechts Neuer Standort Intervention Visualisierung
studio sauna, 2022



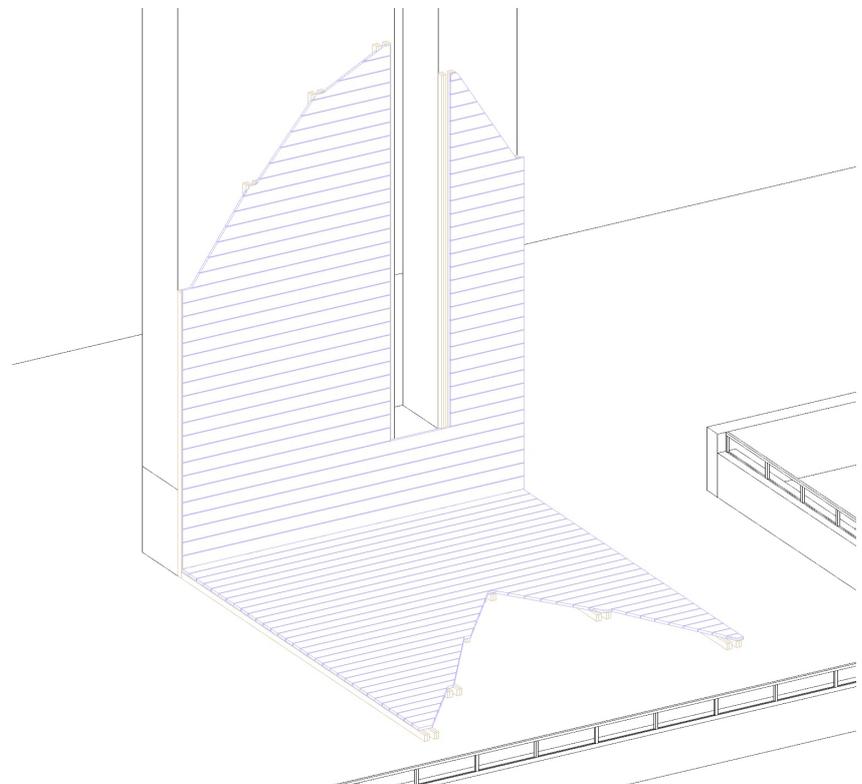
3. Aufgabenstellung

Die Idee der Utopie soll auch für diesen Open call als Ausgangspunkt gelten. Gesucht werden künstlerische Arbeiten, die den Standort für einen kurzen Zeitraum beleben und eine kulturelle Plattform in der Donaustadt aktivieren. Dabei ist den Kunstschaffenden überlassen, welche programmatische oder räumliche Übersetzung sie für die Utopie findet.

Durch die Vorgeschichte der Bauteile und der Skulptur sieht sich dieser Open Call als Weiterführung des schon vorausgegangenen, als Reaktion auf die ursprüngliche Utopie. Die Nische als Bestandteil der Architektur sowie als Farblecks in der rauen Betonlandschaft stellt hier die Ausgangslage dar.

Wir suchen eventartige Eröffnungen, **Kunst im öffentlichen Raum** oder **Aktionen**, die sich über **Kochabende, Lesungen** oder Konzerte bis hin zu Performances spannen können. **Es können einzelne Positionen, aber auch Gruppenkonzepte eingereicht werden.**

Im Rahmen der Infoveranstaltung sind interessierte Künstler*innen eingeladen, Fragen zu Projekt Details zu stellen, oder auch, um das grundsätzliche Konzept, das an diesem Abend vorgestellt wird, zu erfahren.



Das adaptierte Notgalerie Display, die Projektionsfläche des Open Calls.

4. Wen oder was wir suchen

- Künstler*innen verschiedener Sparten und Medien, die durch eine Intervention, ein Happening oder eine Performance, die Idee der Notgalerie aufgreifen und weitertragen wollen. Die Idee der Notgalerie bedeutet hier die Ambivalenz eines Körpers (eines Objekts) als Repräsentant von Geschichte und Identität, der dabei aber gleichzeitig wie eine leere Schale mit neuen Inhalten gefüllt und interpretiert werden kann.
- Ideen zur kollektiven Umsetzung und zur bespielung des Ortes
- Künstlerische Beiträge im Außenraum
- Künstler*innen, die sich mit Fragestellungen, Problemen oder Potentialen der Thematik der Notgalerie als Nische auseinandersetzen
- Arbeiten, die sich mit der Thematik der Utopie befassen
- Interdisziplinäre Arbeiten, die Kooperationen mit
- Besucher*innen, Bewohner*innen eingehen

5. Konditionen

Wände und Boden der Installation sind für die Projekte nutzbar, aber **nicht veränderbar**. Bei der Einreichung ist außerdem zu beachten, dass jegliche Anbringung den starken Windverhältnissen vor Ort standhalten können muss. Im Falle einer Veranstaltung sollten die Lautstärke und die Uhrzeit moderat sein, um die Anwohner nicht zu stören.

Da es außen am Gebäude keinen Strom gibt, müsste eine Stromquelle selbst organisiert werden, sei es durch einen beweglichen Generator oder nach Absprache durch kurzzeitige Nutzung von Anwohner*innen.

Zusätzlich könnten die sechs **Dachbinder** der Notgalerie, die **vor Ort** vorhanden sind, **genutzt und miteinbezogen** werden, solange sie hinterher wieder in ihre ursprüngliche Form zusammengefügt werden können.

Die Verwendung oder das Recycling von bereits vorhandenen Materialien und Eigenmitteln oder zusätzlichen Fördermöglichkeiten wird begrüßt!

6. Zeitraum

Je nach Projekt ist ein Abend, ein Tag oder ein längerer Zeitraum möglich. Falls benötigt, ist der Aufbau nach Absprache auch am jeweiligen Wochenende vor den genannten Kalenderwochen möglich. Die möglichen Zeiträume der Ausführung sind:

KW 23: 03. - 09. Juni 2024

KW 36: 02. - 08. September 2024

OPEN CALL 2024

studio sauna × Notgalerie Donauplatze Utopie Architektur

7. Budget

Insgesamt steht ein Gesamtbudget von 1000€/Projekt für die Umsetzung der zwei einzelnen Projekte inkl. Vergütung der Künstler*innen zur Verfügung. Wir bemühen uns um eine faire Entlohnung aller Beteiligten im Rahmen des Budgets.

Nach Eingang aller Einreichungen werden von studio sauna zwei Projekte zur Umsetzung ausgewählt. Je nach Projekt stehen wir im Rahmen des Möglichen auch gerne unterstützend oder zu einer Zusammenarbeit zur Verfügung.

8. Bewerbungs- unterlagen

Die Unterlagen zu den Arbeiten/Ideen zur Bespielung des Ortes sind als eine zusammenhängende PDF-Datei bis spätestens **Sonntag, 28. April 2024, 19:00** an office@studio-sauna.com zu senden.

Das geforderte PDF mit einer **maximalen Dateigröße** von 10 MB hat folgende Informationen zu beinhalten:

- Kurzbeschreibung des Projekts (max. fünf Sätze, in denen die Idee des Projekts erklärt wird.)
- Projektvorschlag mit Beschreibung der Projektidee und der technischen Umsetzung
- Sound und Videoarbeiten sind entweder in das PDF ein zu betten oder extern zu verlinken.
- Kostenschätzung des Projekts
- Kurz CV, E-Mail, Telefonnummer, ggf. Link zur Website / Socialmedia (falls vorhanden)

Wir akzeptieren Beiträge in allen Sprachen - wenn sie nicht Englisch oder Deutsch sind, bitten wir um eine beigefügte Übersetzung.

- **Submission Deadline: 28.04.2024, 19:00**

Die ausgewählten Projekte werden Anfang Mai bekannt gegeben. Daraufhin schicken wir weitere Infos zur Umsetzung aus und ein gemeinsames, weiteres Vorgehen kann geplant werden.

Info Abend bei der Plattform: **48°13'59.8"N 16°24'38.8"E**

7. April 2024 16 Uhr

Für Rückfragen zum Open Call stehen wir auch gerne per E-Mail zu Verfügung:

studio sauna
office@studio-sauna.com
www.studio-sauna.com

9. Kontakt



OPEN CALL
2024

studio sauna × Notgalerie
Donauplatze Utopie Architektur

ANHANG Plan Notgalerie Display Donauplatze

